

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.08.2006
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0246/06**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.09.2006	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	21.09.2006	öffentlich
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich

Thema: Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes

**Protokoll der Sonderverkehrsschau Taxistellplätze vom 29. Juni 2006**

Teilnehmer:	Herr Bahls	Stadtverband Taxi
	Herr Schmuck	Stadtverband Taxi
	Herr Trotzowski	Polizeidirektion Magdeburg
	Frau Wusterhaus	32.31
	Herr Adler	61.42
	Herr Pohlmann	66.32
	Herr Herrmann	66.31
	Frau König	66.31

Anlass dieser Sonderverkehrsschau ist der Antrag (A0084/06) der Fraktion Die Linkspartei PDS, die Auslastung und Notwendigkeit der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Taxenstellplätze, insbesondere im Innenstadtbereich, zu prüfen.

Auf Grund der Reduzierung des Taxenbestandes ist auch eine Minimierung der Taxenwarteplätze und Stellplätze sinnvoll. Zurzeit gibt es im gesamten Stadtgebiet 45 Taxenstände mit 178 Taxenstellplätzen. Im Rahmen der Sonderverkehrsschau wurde die Sinnfälligkeit aller Stellplätze geprüft. Stellplätze, an denen Veränderungen vorgenommen werden sollen, werden nachfolgend aufgezählt.

Standort	Anzahl alt	Anzahl neu bzw. Änderung
Badeteichstraße/August-Bebel-Damm	3	0
Breiter Weg/Goldschmiedebrücke	3	2
Haldensleber Straße/ggü. Polizei	6	3
Herrenkrugstraße im Rondell	2	0
Herrenkrugstraße/Ausfahrt Finanzamt	3	0

Messeplatz	5	0
Pfeifferstraße	2	0
Ulrichplatz/Krügerbrücke	2	0
Ummendorfer Straße	2	0
Universitätsplatz/Listemannstraße	4	0
Welsleber Straße am Bahnhof	3	0

Die Plätze am Breiten Weg/Goldschmiedebrücke könnten ganz entfallen, wenn auf der Ernst-Reuter-Allee vor dem Allee-Center in Fahrtrichtung Ost Taxenstellplätze eingerichtet werden. Dazu wären aber bauliche Maßnahmen erforderlich (Parkbuchten anlegen), da ansonsten das ohnehin dort häufig praktizierte rechtswidrige Gehwegparken noch animiert werden könnte. In der AG Stadtverkehr am 13.07.06 wurde dieses Anliegen angesprochen und vom Beigeordneten Herrn Kaleschky und vom Amtsleiter des Tiefbauamtes, Herrn Gebhardt, mit Verweis auf die oben dargestellten Nachteile abgelehnt.

Deshalb bleibt der Standort Breiter Weg/Goldschmiedebrücke und wird um einen Stellplatz reduziert. Der frei werdende Parkplatz wird, wie die anderen, als Kurzzeitparkplatz ausgeschildert.

Parallel dazu wird geprüft, ob in der Arthur-Ruppin-Straße vor dem Hundertwasserhaus 2 Taxenstellplätze eingerichtet werden können. Dazu setzt sich Herr Bahls mit dem Eigentümer (Siedlungswerk St. Gertrud) in Verbindung (wegen der Kennzeichnung auf der Pflasterung). Die Straßenverkehrsbehörde hätte hier keine Einwände.

Da es sich bei den frei werdenden Taxenstellplätzen am Ulrichplatz/Krügerbrücke um eine Doppelnutzung handelt (Taxen/Lieferverkehr), werden die Stellflächen künftig dem öffentlichen, bewirtschafteten Parkraum außerhalb der Lieferzeiten zugeschlagen (weiterhin Doppelnutzung).

Die 3 Stellplätze in der Otto-von-Guericke-Straße am Hasselbachplatz sind durch einen Baum getrennt. Der Taxenverband weist darauf hin, dass sich dies störend auf die Kundschaft auswirkt. Die Plätze zusammenhängend hinter dem Baum zu verlegen, ist ebenso ungünstig und außerdem wäre eine andere Verwendung für diesen einzelnen Parkplatz nicht praktikabel. Eine Lösung des Problems ist derzeit nicht in Sicht.

Am Messeplatz ist kein Parkbedarf ersichtlich und aus verkehrlichen Gründen nicht sinnvoll, so dass durch die entfallenden Taxenplätze das absolute Halteverbot erweitert wird.

Die frei werdenden Plätze am Universitätsplatz/Listemannstraße in der extra dafür angelegten Parkbucht werden auf Grund der günstigen Lage und des Bedarfs laut MMKT als Touristenbus-haltestelle beschildert.

Die übrigen frei werdenden Taxenplätze werden entsprechend dem Bedarf und der Örtlichkeit entweder dem jeweiligen Parkraum oder der Fahrbahn zugeschlagen. Die verkehrsbehördliche Anordnung und Umsetzung erfolgt sukzessive, beginnend in der Innenstadt.

Vollständigkeitshalber füge ich hinzu, dass der Taxenverband den Wunsch äußerte, im Schwarzkopfweg gegenüber den Pfeifferschen Stiftungen Taxenstellplätze einzurichten. Dies muss jedoch abgelehnt werden, da nach Rücksprache mit dem Verwaltungsleiter der Pfeifferschen Stiftungen, Herrn Böse, kein Bedarf besteht (Taxen werden immer gezielt gerufen) und vor allem, weil wegen des naheliegenden Radweges eine Unfallgefahr besteht. Weiterhin würden evtl. aus- und einfahrende Rettungsfahrzeuge behindert werden.

Insgesamt werden die 45 Taxenstände mit 178 Taxenstellplätze auf 36 Taxenstände mit 148 Taxenstellplätze reduziert und einer anderweitigen Nutzung zugeführt.

Kaleschky  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearb.: Frau König  
Tel.: 540/5201